

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,
Jugendliche und Familien
am Montag, dem 06.06.2011, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:50 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Stand und Auswirkungen der Revision des KiBiz 066/2011	5
2. Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) 073/2011	6
3. Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) 075/2011	7
4. Kooperation mit den Familienzentren im Aufgabenfeld Kindertagespflege 072/2011	8
5. Gewährung eines Zuschusses an die Spielgruppe Pustebume e.V. in Hoetmar 071/2011	9
6. Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf 055/2011	10
7. Bilanzierung der Ziele/Schwerpunkte der Klausurtagung des Ausschusses vom 17.05.2010 068/2011	11

8. Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren **070/2011** **12**

. **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Festlegung von Honorarsätzen für die Beauftragung von Honorarkräften für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen **064/2011**
2. Einsatz von Integrationshelfern an Schulen **074/2011**
3. Konzept "Vertiefte Berufsorientierung" - Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft **054/2011**

Anwesend:

Vorsitz
Luster-Haggeney, Rudolf
Ausschussmitglieder
Birkhahn, Astrid
Blömker-Stockmann, Maria
Brockmann, Dagmar
Dirkorte-Kukuk, Susanne
Fiedlers, Nils
Flötotto, Helmut
Jaworski, Monika
Kost-Ateser, Annegret
Laufkötter, Martina
Pinnekamp, Ursula
Rüting, Wolfgang
Schmal, Ferdi
Schulte, Gabriele
Schulte, Stephan
Spanke, Michael
Strübbe, Robert
Wartala, Franz-Jörg
Wördemann, Christiane
stellv. Ausschussmitglieder
Börger, Heinz Dr.
Ostermann, Norbert
von der Verwaltung
Middendorf, Anne
Röttger, Kirsten
Schulte-Sienbeck, Verena

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Arnkens-Homann, Dagmar
Behring, Herwig
Gericke, Olaf Dr.
Horstmeyer, Heinz
Lindstedt, Cornelia

Der Vorsitzende Herr Luster-Haggeney eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit Einladung vom 17.05.2011 form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

I. Öffentlicher Teil

1. Stand und Auswirkungen der Revision des KiBiz

066/2011

Herr Rütting stellt die wesentlichen beabsichtigten Änderungen aufgrund der Revision des KiBiz ausführlich vor:

Die Abschaffung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr vor der Einschulung sei ein zentraler Punkt. Den Einnahmefall will das Land den Kommunen erstatten. Für den Kreis Warendorf ergeben sich für das kommende Kindergartenjahr aufgrund der neuen U3-Pauschale keine Mehrbelastungen. Das Land übernehme die zusätzlichen Kosten. Es bleibe jedoch abzuwarten, wie sich das Land ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 verhalten werde. Die Berechnung der Betriebskosten für das Haushaltsjahr 2012 erfolge auf der Basis der jetzt gültigen Kindpauschalen zuzüglich 1,5 %. Die Familienzentren werden künftig mit 13.000 € finanziert, Einrichtungen in einem sozialen Brennpunkt mit 14.000 €. Es sei noch nicht definiert, welche Regionen die Kriterien „sozialer Brennpunkt“ erfüllen.

Herr Rütting bemerkt, dass es für das nächste Kindergartenjahr keine Kontingente für weitere Familienzentren geben werde. Da aktuell keine Anträge von Tageseinrichtungen auf Zertifizierung vorliegen, sei dies akzeptabel.

Auf Nachfrage von Herrn Flötotto antwortet Herr Rütting, dass der Kreis Warendorf von den Trägern keinen eigenen Verwendungsnachweis fordern kann.

Frau Birkhahn bemerkt, dass durch das beitragsfreie Kindergartenjahr nicht nur die einkommensschwachen Eltern entlastet werden. 95 % aller Kinder würden bereits jetzt schon eine Tageseinrichtung besuchen, es bleibe abzuwarten, ob die restlichen 5 % jetzt erreicht würden. Sie freut sich über den höheren Zuschuss für die Familienzentren. Die Einrichtung der Familienzentren war wichtig.

Herr Dr. Börger hofft, dass das Land den Kommunen den Einnahmefall erstatten werde und es nicht zu finanziellen Einbußen komme.

2.	Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung)	073/2011
----	--	-----------------

Herr Rütting erläutert, dass die Änderung der Kindergarten-Beitragssatzung im Hinblick auf die Revision des KiBiz erforderlich sei.

Frau Schulte weist auf einen Tippfehler in dem Satzungsentwurf hin. In Artikel I müssen die Wörter "Kindertagespflege" durch "Kindertageseinrichtungen" ersetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Satzungsänderung wird beschlossen. Sie wird erst dann veröffentlicht, wenn der Landtag den vorliegenden Kabinettsentwurf zur Ersten Änderung des KiBiz verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung)	075/2011
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Satzungsänderung wird beschlossen. Sie wird erst dann veröffentlicht, wenn der Landtag den vorliegenden Kabinettsentwurf zur Ersten Änderung des KiBiz verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Kooperation mit den Familienzentren im Aufgabenfeld Kindertagespflege	072/2011
-----------	--	-----------------

Frau Middendorf stellt die Ziele und Ergebnisse des Aktionsprogramms Kindertagespflege vor. Herr Rüting ergänzt, dass die Betreuung der unter 3-jährigen nicht nur durch Tageseinrichtungen sicher gestellt werden könne. Die Tagespflege sei ein gleichwertiges Angebot. Durch die Einbindung der Familienzentren und den unmittelbar örtlichen Bezug werden auch die Familienzentren gestärkt.

Frau Birkhahn dankt für die Darstellung des wichtigen Tätigkeitsfeldes. Sie freut sich über die Professionalisierung der Tagespflege und die steigenden Fallzahlen. Eltern sollen zum Wohl ihrer Kinder wählen können, ob sie ihr Kind in einer Tageseinrichtung oder von einer Tagespflegeperson betreuen lassen möchten.

Auf Nachfrage von Frau Blömker-Stockmann erläutert Frau Middendorf, dass die Anzahl der Kinder, die eine Tagespflegeperson aufnehmen kann, über die Tagespflegeerlaubnis geregelt werde. Der Gesetzgeber erlaube bis maximal 5 gleichzeitig anwesende Kinder. Im Rahmen der Erlaubniserteilung werde auch das Alter der Kinder berücksichtigt.

Auf die Frage von Herrn Strübbe antwortet Frau Middendorf, dass es in den einzelnen Orten sehr unterschiedlich sei, wie viele Tagespflegepersonen noch gebraucht werden. Insgesamt wären es sicherlich bis zu 50 neue Tagespflegepersonen.

Anmerkung: Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beauftragt die Verwaltung (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien) mit den entsprechenden Familienzentren Kooperationsvereinbarungen auf der Grundlage des beiliegenden Entwurfs abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Gewährung eines Zuschusses an die Spielgruppe Pusteb- blume e.V. in Hoetmar	071/2011
-----------	--	-----------------

Frau Middendorf stellt den Antrag der Spielgruppe Pustebblume e.V. vor. Herr Rüting führt weiter aus, dass es eine gute und richtige Entscheidung war, Spielgruppen weiter zu fördern.

Frau Blömker-Stockmann bezeichnet die Spielgruppen als sanften Einstieg in die Tagesbetreuung. Sie möchte wissen, ob von weiteren Spielgruppen ein Defizit bekannt sei. Dies verneint Herr Rüting. Zurzeit gebe es nur Einzelfälle.

Frau Birkhahn hält die Gewährung des Zuschusses für erforderlich. Auch Herr Fiedlers befürwortet den Antrag. Spielgruppen seien neben Tageseinrichtungen und Tagespfege ein weiteres Standbein bei der Tagesbetreuung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt die Gewährung eines Zuschusses an die Spielgruppe Pustebblume e.V. für das Kindergartenjahr 2011/2012 in Höhe von bis zu 5.330 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Waren- dorf	055/2011
-----------	--	-----------------

Frau Schulte-Sienbeck berichtet über die Umsetzung des Integrationsberichtes. Vor fast genau einem Jahr sei der Integrationsbericht in den Ausschüssen beraten worden. Die Maßnahmen mit hoher Priorität seien umgesetzt bzw. angestoßen worden. Frau Schulte-Sienbeck verweist auf die Liste, die der Einladung beigelegt sei.

Herr Rüting beschreibt, dass der Umgang mit Menschen mit einem Migrationshintergrund eine Querschnittsaufgabe des Jugendamtes sei. Das Thema habe eine andere Sensibilität und Aufmerksamkeit erhalten. Als gutes Beispiel benennt er einen erfolgreich durchgeführten Gruppenleiterkurs für Menschen mit Migrationshintergrund. Auch das FIT-Projekt habe sich etabliert. Eine Ausweitung auf vier weitere Standorte sei vorgesehen.

Herr Schmal bemerkt, dass es dem Kreissportbund trotz aller Bemühungen bisher nicht gelungen sei Personen mit Migrationshintergrund zu finden, die sich als Übungsleiter ausbilden lassen. Herr Rüting bietet an, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

7.	Bilanzierung der Ziele/Schwerpunkte der Klausurtagung des Ausschusses vom 17.05.2010	068/2011
-----------	---	-----------------

Herr Rütting stellt diesen Tagesordnungspunkt anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Anmerkung: Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

8.	Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren	070/2011
-----------	---	-----------------

Herr Rütting erklärt, dass es sich bei den in der Vorlage aufgeführten Anträgen um die letzten Anträge handle, die aus dem Nachtragshaushalt 2010 des Landes NRW finanziert werden. Er führt weiter aus, dass der Kreis Warendorf annähernd 10 Mio. € an Investitionsmitteln erhalten habe und damit landesweit an dritter Stelle stehe.

Aufgrund eines aktuellen Erlasses aus dem Ministerium sei sicher, dass der Kreis Warendorf für 2011 rd. 1 Mio. € und für 2012 rd. 600.000 € zusätzlich für Investitionsmaßnahmen erhalten werde. Es werde zurzeit eine Bedarfsliste aufgestellt und mit den Kommunen und Trägern abgestimmt. In der nächsten Sitzung solle der Ausschuss dann über die Bedarfsliste beraten und entscheiden.

Frau Middendorf erläutert, dass sich die Vorlage und der Erlass überschneiden hätten. Absatz 2 des Beschlussvorschlages erübrige sich.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, dass Absatz 2 des Beschlussvorschlages ersatzlos gestrichen wird.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge für Investitionsmaßnahmen für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf der Grundlage des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013" zu stellen.

~~Die Verwaltung wird zudem beauftragt, für alle weitergehenden bzw. jetzt noch nicht vorliegenden förderungsfähigen Anträge für das Jahr 2011 und möglicherweise für das Jahr 2012 den entsprechenden Antrag beim Landesjugendamt zu stellen.~~

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen